



# Markt Pefffenhausen

2020 | 3 - Dezember

# magazin



08782 / 9600-0  
[www.pefffenhausen.de](http://www.pefffenhausen.de)

### 3 Grußwort des Ersten Bürgermeisters

#### 4 Schlagzeilen

- Digitale Bürgerversammlung
- 5 % des deutschen Hopfens kommen aus Pfeffenhausen
- Kunst im Schaufenster
- Neues aus dem Bereich Abwasserbeseitigung
- Hochwasserschutz – Sturzflutrisikokonzept für Baldershausen und Oberlauterbach
- Kindergartenkinder schmücken Christbaum im Rathaus
- Geschwindigkeitsmesstafeln im Gemeindegebiet

#### 11 Erinnerung an verdiente Kommunalpolitiker

- Nachruf an Herrn Rudolf Stöckl

#### 12 Aus dem Marktgemeinderat

- Baumpflanzaktion für junge Familien
- Kleinstellensanierung 2021
- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Auftragsvergabe zur Sanierung der Ring- und Blumenstraße
- Sanierung des Sportheims und mehr Platz für Trendsportarten
- Sanierung der Erhardikapelle in Rainertshausen
- Änderung des Bebauungsplans „Geiseck V“ mit Deckblatt Nummer 1

#### 18 Aus dem Schulverband

- Corona und der Schulbetrieb

#### 18 Meldungen aus der Verwaltung

- Anmeldung zur Hundesteuer
- Räum- und Streupflicht
- Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle
- Informationen für Verwender von Zwischenzählern
- Entsorgungsplan für 2021 mit Änderung der Abholtermine und Buchstaben
- Markt bietet Baumwolltaschen und Heimatbuch zum Kauf an
- Öffnungszeiten zwischen den Jahren

#### 23 Neues aus der ILE „Holledauer Tor“

- Die ILE startet durch
- Förderaufruf zum ILE-Regionalbudget

#### 25 Meldungen unserer Partner

- Eröffnung des Handwerkerhauses
- Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2021/22
- Ausstellung zum Thema Wandel mit Werken von Pfarrer Roßmaier
- Kuratorium möchte Büchereientwicklung vorantreiben
- Pfeffenhausen Hellau
- Der Turnverein sucht für seine Geschäftsstelle

#### 30 Zum Schluss

- Strahlend schöne Christbäume schmücken das Gemeindegebiet
- Gedanken zum Weihnachtsfest
- Impressum

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2020 wird in die Geschichtsbücher als Jahr der Pandemie eingehen. Sie hält uns nach wie vor in Atem und macht vor keinem Lebensbereich Halt. Als Ihr Bürgermeister danke ich Ihnen für die Disziplin, Geduld und Unaufgeregtheit, mit der wir gemeinsam vor Ort auf das Infektionsgeschehen reagieren. Ich war und bin nach wie vor beeindruckt vom Gemeinsinn und der vielseitigen Unterstützung, die Sie sich wechselseitig zuteilwerden lassen. Ich hoffe, dass sich im Lauf des nächsten Jahres die Vorzeichen ändern und wir langsam wieder in das Leben zurückfinden dürfen, nach dem wir uns sehnen. Das Jahr 2020 war rückblickend nicht nur ein Krisenjahr, sondern in kommunalpolitischer Hinsicht vor allem auch ein Jahr zentraler Weichenstellungen und emsiger Arbeit hinter den Kulissen. Mehr denn je spürte ich in meinem ersten Amtsjahr als Bürgermeister: Pfeffenhausen mit seinen 58 Gemeindeteilen ist ein Ort der Chancen, ein Ort der Möglichkeiten! Im nächsten Jahr kann hoffentlich viel umgesetzt werden. Ich denke in diesem Zusammenhang zum Beispiel an die Baugebieterschließungen in Pfeffenhausen und Oberlauterbach, die Sanierung der Ringstraße in Pfeffenhausen, den Bau des Geh- und Radwegs von Oberlauterbach nach Baldershausen, den Anschluss der Ortschaften Rainertshausen und Tabakried an die Abwasserbeseitigungsanlage Pfeffenhausen, den Bau des Hochwasserschutzbeckens Elfinger Tal mitsamt ökologischer Aufwertungsmaßnahmen entlang des Lauterbachs und des Hornbachs, die Umbaumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Ludmannsdorf, die Sanierung des Sportheims in Pfeffenhausen und die Ausbesserungsarbeiten an der Erhardi-Kapelle in Rainertshausen. Mit einem monatlich wiederkehrenden Markt am neu gestalteten Kirchplatz und dem Aufbau eines digitalen Angebots der Pfarr- und Gemeindebücherei wollen wir in die Lebensqualität der Menschen investieren. Auch zentrale Planungen, wie zum Beispiel ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) und ein Sturzflutrisikokonzept für Oberlauterbach, wollen wir 2021 umsetzen. Auch bin ich guten Mutes, dass wir im nächsten Jahr endlich den Kinderhausneubau in Angriff nehmen können. Mit einem neuen Kommunalunternehmen, das sich gegenwärtig in Gründung befindet, wollen wir uns im Bereich des gemeindlichen Hochbaus noch moderner aufstellen. Wir gehen mutig voran, werden aber trotzdem die Leistungsfähigkeit unseres Markts nicht aus den Augen verlieren. Ich freue mich auf 2021 und die Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Mein Dank gilt zum Jahresabschluss vor allem den Kirchen, den Hilfs- und Rettungsdiensten, den Vereinen, den vielseitig ehrenamtlich engagierten Menschen, den Marktgemeinderatsmitgliedern, meiner Mannschaft im Rathaus und nicht zuletzt Ihnen für Ihr Wohlwollen, Ihre Unterstützung und Ihren täglichen Einsatz in der Gemeinde und in der Familie. Sie alle machen Pfeffenhausen zu etwas Besonderem. Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich eine besinnliche Weihnacht und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2021!

In guter Verbundenheit



Ihr Florian Hölzl  
Erster Bürgermeister





Da die Bürgerversammlungen als zentrale Instrumente der Bürgerbeteiligung dieses Jahr leider der Corona-Pandemie zum Opfer fielen, hielt Bürgermeister Florian Hölzl am 17.12.2020 eine digitale Bürgerversammlung ab. Dabei blickte er zurück und warf gleichzeitig einen Blick in die Zukunft. Wer die Veranstaltung versäumt hat, kann das Video gern auch jetzt noch anschauen. Den Link finden Sie auf der gemeindlichen Internetpräsenz unter [www.pfeffenhausen.de](http://www.pfeffenhausen.de). Bei etwaigen Rückfragen erreichen Sie das Büro des Bürgermeisters telefonisch unter 08782/ 9600-28 bzw. per Mail unter [buergerbmeister@markt-pfeffenhausen.de](mailto:buergerbmeister@markt-pfeffenhausen.de). Christina Weiherer koordiniert im Vorzimmer des Bürgermeisters die Anfragen und stellt eine zeitnahe Antwort sicher.

### 5 % des deutschen Hopfens kommen aus Pfeffenhausen

Der Markt Pfeffenhausen ist stolz, als Hopfensiegelgemeinde Teil der Hallertau, dem weltweit größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet, zu sein. Seit Jahrhunderten bestimmt der Hopfen den Jahresablauf der Menschen und hält unsere Heimat zusammen. Im Erntejahr 2020 betrug die Gesamtleistung im Bundesgebiet 46.878,50 t. Auf die Hallertau entfallen 40.284,89 t und auf den Markt Pfeffenhausen 2.516,88 t. Damit stammen über 5 % des deutschen Hopfens aus unserer Heimatgemeinde. Darauf dürfen wir gemeinsam mit unserer Hallertauer Hopfenkönigin, Theresa Hagl aus Oberhornbach, zu Recht stolz sein. Die Erntezusammenstellung des Verbands Deutscher Hopfenpflanzer e. V. kann der nachfolgenden Graphik entnommen werden. Der Markt Pfeffenhausen dankt allen Hopfenpflanzern, deren Familien und den vielen fleißigen Helfern in den Hopfengärten für deren Einsatz.

### Abschlussbericht

für die Hopfen der Ernte 2020 die der amtlichen Bezeichnung unterliegen

Nach Ablauf der amtlichen Bezeichnung zum 16. November 2020 wurden folgende Abwaagezahlen gemeldet:

Im Bundesgebiet beträgt die Gesamtabwaage **46.878,50 Tonnen**.

Diese Menge verteilt sich auf die Anbauggebiete wie folgt:

Herkunftsbezirk	2020 netto in t	2019 netto in t
<b>Anbauggebiet Hallertau</b>		
Abensberg	142,82	157,41
Altmannstein	3.360,38	3.444,15
Au/Hallertau	4.248,26	4.379,90
Geisenfeld	3.073,46	3.237,02
Hersbruck	332,43	381,79
Hohenwart	1.032,67	1.054,28
Mainburg	9.357,40	9.709,12
Nandlstadt	1.051,44	1.057,87
Neustadt/D.	2.117,10	2.306,60
Pfaffenhofen/Ilm	4.172,93	4.231,16
Pfeffenhausen	2.516,88	2.415,82
Rottenburg/L.	112,09	108,29
Siegenburg	3.357,90	3.645,70
Wolnzach	5.389,13	5.355,06
<b>Insgesamt Hallertau</b>	<b>40.284,89</b>	<b>41.484,17</b>

Anbauggebiet Spalt	2020 netto in t	2019 netto in t
Kinding	344,74	345,15
Spalt	372,32	361,78
<b>Insgesamt Spalt</b>	<b>717,06</b>	<b>706,93</b>

	2020 netto in t	2019 netto in t
<b>Anbauggebiet Tett nang</b>	<b>2.850,82</b>	<b>2.909,75</b>
<b>Anbauggebiet Elbe-Saale</b>	<b>2.980,55</b>	<b>3.326,79</b>
<b>Übrige Anbauggebiete</b>	<b>45,18</b>	<b>44,58</b>
<b>Bundesgebiet</b>	<b>46.878,50</b>	<b>48.472,22</b>

# HOLLEDAUER TOR

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER



Auch wenn die Adventszeit dieses Jahr anders als gewohnt verlaufen wird, war es dem Markt Pfeffenhausen ein Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern dennoch eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit zu bieten. Deshalb haben sich die Verantwortlichen im Rathaus mit der Aktion „Kunst im Schaufenster“ für ein Kreativvorhaben entschieden. 28 Künstler stellen in den Schaufenstern des historischen Marktkerns ihre Exponate aus. Beim Spaziergang

durch den Markt wird die Bedeutung von Kunst und Kultur für unsere Heimat deutlich. Auch wird darauf gehofft, mit der Aktion den örtlichen Einzelhandel stärker in das Blickfeld zu rücken und unterstützen zu können: „Wir brauchen eine intakte Einzelhandelsstruktur. Mit unseren täglichen Kaufentscheidungen haben wir darauf Einfluss, ob unser Ort intakt ist“, so Bürgermeister Florian Hölzl. Sein Dank gilt den Künstlerinnen und Künstlern, die allesamt aus den Gemeinden der ILE „Hollедauer Tor“ stammen, den Gebäudeeigentümern, den zuständigen Referenten des Marktgemeinderats und nicht zuletzt den Mitarbeitern im Rathaus und in der Geschäftsstelle der ILE, ohne deren Zutun aus dieser Idee nicht Realität geworden wäre. Die Schaufenster können bis 02.02.21 besichtigt werden. Es wird darum gebeten, auch beim Spaziergang entlang der Schaufenster die jeweils gültigen Corona-Regeln der Staatsregierung, wie Kontaktbeschränkungen und Abstands- und Hygieneregeln, strikt einzuhalten.

## Abwasser aus Rainertshausen wird künftig in Pfeffenhausen gereinigt

Das Wasserrecht für die Kläranlage Rainertshausen läuft zum 31.12.2021 aus. Da das Landratsamt Landshut eine Verlängerung des Wasserrechts nicht in Aussicht gestellt hat, ist das Ingenieurbüro Ferstl aus Landshut mit einer Variantenuntersuchung zur Zukunft der Abwasserbeseitigung beauftragt worden. In der Sitzung vom 10.11.2020 wurden dem Marktgemeinderat die beiden in Betracht kommenden Varianten vorgestellt.



Gegenübergestellt wurden die Erweiterung und Sanierung und der Anschluss an die Abwasserbeseitigung Pfeffenhausen mittels Pumpstation und Abwasserdruckleitung. Letztlich erwies sich der Anschluss in Richtung Pfeffenhausen als die wirtschaftlichere Lösung. Zieht man nur die Investitionskosten heran, werden für die Erweiterung und Sanierung Kosten von 767.000 € erwartet, während der Anschluss in Richtung Pfeffenhausen mit Kosten von 1.142.488 € geschätzt wird. Nimmt man hingegen die Betriebskosten für ein 50-jährigen Zeitraum mit in den Blick, schnellen die Kosten für die Erweiterung und Sanierung auf 3.660.000 € nach oben, während der Anschluss in Richtung Pfeffenhausen mit Kosten von 1.920.000 € geschätzt wird. Weil der Freistaat nur dann Zuwendungen gewährt, wenn die wirtschaftlichere Variante gewählt wird, hat sich der Marktgemeinderat dafür entschieden, die Kläranlage Rainertshausen aufzulassen und das Abwasser stattdessen mittels Pumpstation und Abwasserdruckleitung nach Pfeffenhausen abzuleiten. Zieht man die Fördergelder ab, verbleibt ein gemeindlicher Anteil von 452.448 €. Da dieses hohe Förderniveau nur noch unter Geltung der zum Jahresende auslaufenden RZWas 2018 existiert, hat die Marktverwaltung noch im November den Förderantrag auf den Weg gebracht. Die Druckleitung soll im Böschungsbereich der Kreisstraße mittels Spülbohrverfahren verlegt werden. Nach dem Anschluss von Rainertshausen und Tabakried, jeweils geplant für 2021, unterhält der Markt Pfeffenhausen mit den Standorten Pfeffenhausen und Oberlauterbach noch zwei technisch selbständige Anlagen.

## Gebühren für Rainertshausen, Tabakried und Oberlauterbach werden überrechnet

Die Beitrags- und Gebührensatzungen für die Abwasserbeseitigungsanlagen Rainertshausen, Tabakried und Oberlauterbach laufen zum 31.12.2020 aus. Aufgrund der rechtlichen Komplexität, die mit dem Auflösen zweier bisher selbständiger Anlagen verbunden ist, werden die neuen Gebühren gegenwärtig durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband errechnet. Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 08.12.2020 hierauf aufbauend beschlossen, dass die Gebühren für die Anschlussnehmer aus Rainertshausen, Tabakried und Oberlauterbach nach dem Vorliegen von Überrechnungsergebnissen rückwirkend zum 01.01.2021 angepasst werden. Die neuen Gebühren gelten dann bis zum Entstehen der neuen Entwässerungseinrichtung Pfeffenhausen – Rainertshausen – Tabakried fort. Mit Zustandekommen dieser neuen Entwässerungseinrichtung, was bis spätestens 01.01.2022 erwartet wird, gelten dann wiederum neue, einheitliche Beitrags- und Gebührensätze für alle Anschlussnehmer der Kläranlage Pfeffenhausen. Ob auch Oberlauterbach trotz der nach wie vor bestehenden technischen Selbständigkeit in rechtlicher Hinsicht mit der neuen Entwässerungseinrichtung Pfeffenhausen – Rainertshausen – Tabakried verschmolzen wird, muss im Jahresverlauf 2021 entschieden werden. Der Vorteil eines entsprechenden Zusammenschlusses liegt in den dann im Gemeindegebiet einheitlichen Beitrags- und Gebührensätzen und im Hinblick auf die Finanzierung etwaiger Investitionen in der größer werdenden Solidargemeinschaft. Der Marktgemeinderat wird sich mit diesen Fragestellungen im neuen Jahr intensiv befassen. „Gemeinsam mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband sind wir dabei, im Bereich der Abwasserbeseitigung Strukturen zu verbessern und im Sinn der Gebührenzahler nach Lösungen zu suchen, die sich langfristig tragen“, erklärt Bürgermeister Florian Hölzl.

## Hochwasserschutz – Sturzflutrisikokonzept für Baldershausen und Oberlauterbach

In Sachen Hochwasserschutz wurden zuletzt wichtige Hürden genommen. Für das Hochwasserschutzbecken Elfinger Tal mit einem Rückhaltevolumen von 21.600 m<sup>3</sup> und die in diesem Zusammenhang geplanten ökologischen Aufwertungen des Lauterbachs bei Thonhausen und des Hornbachs zwischen Nieder- und Oberhornbach liegen nun die wasserrechtlichen Plangenehmigungen des Landratsamts Landshut vor. Auch ist für das Gesamtvorhaben mit geschätzten Kosten von rund 735.000 € zwischenzeitlich der Förderantrag beim Wasserwirtschaftsamt Landshut eingereicht worden. Der Förderbescheid wird noch im Dezember erwartet, sodass einer Maßnahmenumsetzung 2021 nichts im Weg steht. Der Freistaat Bayern hat in Aussicht gestellt, das Vorhaben mit 65 % fördern zu wollen. Der ökologischen Zusatzvorhaben wegen liegt der Fördersatz nicht bei den üblichen 50 %. Das Mehr an Förderung kompensiert den Mehraufwand der beiden ökologischen Aufwertungen weitaus. In der Sitzung vom 24.11.2020 hat sich der Marktgemeinderat intensiv mit dem Hochwasserschutz im Bereich Oberlauterbach beschäftigt. Ausgangspunkt der Behandlung war das integrale Hochwasserschutzkonzept aus dem Jahr 2014 und damit der Baldershäuser Graben. Die Leistungsfähigkeit dieses Gerinnes liegt im Ort Oberlauterbach bei



0,5 m<sup>3</sup>/s, während der Abfluss bei einem 100-jährlichen Ereignis tatsächlich bei 3,2 m<sup>3</sup>/s liegt. Bei unveränderter Leistungsfähigkeit des Gerinnes wäre, um ein 100-jährliches Schutzniveau zu erreichen, im Gewässereinzugsgebiet ein Rückhaltevolumen von 83.000 m<sup>3</sup> erforderlich, was als nicht darstellbar erscheint. Für den Fall, dass sich der Durchlassquerschnitt auf einen schadlosen Abfluss von 1,5 m<sup>3</sup>/s erhöhen lässt, kann ein 100-jährlicher Schutzstandard hingegen schon mit einem Rückhaltevolumen von 19.000 m<sup>3</sup> erreicht werden. Nach erfolgten Erstgesprächen mit Grundstückseigentümern und einem Abstimmungsgespräch mit dem Wasserwirtschaftsamt Landshut führt gegenwärtig das Ingenieurbüro Dietlmeier Detailberechnungen zur exakten Kubatur und Situierung der Hochwasserschutzbecken durch. Auch wird genau ermittelt, welcher Durchlass auf welchen Querschnitt aufgeweitet werden muss. Das ist herausfordernd, muss doch ein praxistaugliches Verhältnis zwischen Rückhaltevolumen und schadlosem Abfluss gefunden werden. Nach Vorliegen von Berechnungsergebnissen, die für Anfang 2021 erwartet werden, wird Bürgermeister Florian Hölzl die Gespräche mit den Grundstückseigentümern wieder aufnehmen. Das integrale Hochwasserschutzkonzept aus dem Jahr 2014 und die bisher unternommenen Anstrengungen, dieses umzusetzen, hatten lediglich das Hochwasser entlang des Gewässers 3. Ordnung zum Gegenstand. Das Schadenspotential, das mit wild abfließendem Wasser einhergeht und sich nicht aus dem Gewässer heraus zuträgt, blieb bisher unberücksichtigt. Tatsächlich stellt aber wild abfließendes Wasser, das zum Beispiel über den Greppenweg in Richtung Oberlauterbach strömt, ein erhebliches Gefahrenpotential dar. Gezeigt hat sich das zuletzt bei einem Starkregenereignis im Frühjahr 2020. Dies hat den Marktgemeinderat dazu veranlasst, nun als Pilotkommune ein Sturzflutrisikokonzept für Baldershausen und Oberlauterbach auf den Weg zu bringen. „Wir wollen uns genau anschauen, welche Gefahren im Einzugsbereich von wild abfließendem Wasser ausgehen und wie wir diesen begegnen können. Dabei hat uns der Freistaat eine Förderquote von 75 % in Aussicht gestellt“, erklärt Bürgermeister Florian Hölzl. Die möglichen Maßnahmen reichen von Ab-, Um- und Durchleitungen über Versickerungen und Erosionsminderungen bis hin zu Rückhaltungen in der Fläche und an Bauwerken wie zum Beispiel entlang landwirtschaftlicher Wege. Wichtig ist Politik & Verwaltung, keine akademische Studie verfassen zu lassen, sondern möglichst schnell konkrete Handlungsempfehlungen präsentiert zu bekommen.



## Kindergartenkinder schmückten Christbaum im Rathaus

Dieses Jahr ist erstmals ein natürlicher Christbaum im Rathaus aufgestellt worden. Am Freitag vor dem 1. Advent besuchten die Kinder der „Zwergelgruppe“ des gemeindlichen Kindergartens - aufgrund der Corona-Situation erst nach Dienstschluss - das Rathaus, um den im Foyer aufgestellten Christbaum mit selbst gebasteltem Schmuck zu dekorieren. Nach getaner Arbeit zeigte sich der Baum in wunderbaren Farben. Der Hl. Nikolaus wusste das Engagement der Kinder zu würdigen, indem er unter dem Baum kleine Säckchen mit Naschwerk für die fleißigen Helferlein zurückließ.

## Geschwindigkeitsmesstafeln im Gemeindegebiet

Der Markt Pfeffenhausen hat zur Messung bzw. Überwachung des Verkehrs zusammen mit den Gemeinden Furth, Obersüßbach und Weihmichl ein Geschwindigkeitsmessgerät. Da dieses Gerät in diesem interkommunalen Modell nur alle sechs Wochen genutzt werden konnte, wurden Ende 2019 zwei eigene Geschwindigkeitsmesstafeln angeschafft. Im September 2020 wurden nochmal zwei weitere Geschwindigkeitsmesstafeln gekauft.

Künftig ist beabsichtigt, eine eigene Rubrik auf der gemeindlichen Internetseite aufzubauen und dort die zentralen Messresultate mit anschaulichen Graphiken zur Information der Bürger zu veröffentlichen. Auch soll in einem halbjährlichen Turnus ein Bericht im Marktgemeinderat abgegeben werden. Die neuen Messtafeln liefern sehr weitreichende Informationen. Unter anderem werden die Fahrzeugbewegungen in beide Fahrtrichtungen aufgezeichnet und die Geschwindigkeiten erfasst.

Schon länger steht der Beitritt zum kommunalen Verkehrsüberwachungsverband Südostbayern im Raum. Bei einem entsprechenden Zweckverbandsbeitritt könnte der Markt Pfeffenhausen nach § 24 des Straßenverkehrsgesetzes den ruhenden Verkehr und die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten überwachen und Ordnungswidrigkeiten auch verfolgen und ahnden. Um vor diesem Hintergrund aussagekräftige Informationen zu erhalten, sollen die Messtafeln künftig nicht nur am Ortseingang, sondern auch immer wieder weiter innerorts platziert werden. Die direkt am Ortseingang platzierten Messtafeln sind wichtig, da sie zum rechtzeitigen Abbremsen animieren und anhalten. Um aber für die Entscheidung, dem Verkehrsüberwachungsverband Südostbayern beizutreten, einen breiten Datendfundus zu haben, ist es unverzichtbar, auch immer wieder inmitten der Ortslagen Messtafeln zu platzieren.

## Erinnerung an verdiente Kommunalpolitiker

### NACHRUF

Der Markt Pfeffenhausen trauert um

Herrn Rudolf Stöckl



Herr Stöckl war von 1978 – 2002 Mitglied des Marktgemeinderats. Über einen Zeitraum von 24 Jahren wirkte er als Kommunalpolitiker an zentralen Weichenstellungen für unsere Heimatgemeinde mit. In seinen Funktionen als Kirchenpfleger und Marktgemeinderat war er ein wichtiges Bindeglied zwischen kirchlicher und weltlicher Gemeinde. Herr Stöckl hat den Markt Pfeffenhausen geprägt. Beispielhaft hat er entscheidenden Anteil an der Ortskernsanierung und der Weiterentwicklung des Kinderheims zum Pfarrheim. Mit Herrn Stöckl verlieren wir einen tatkräftigen Unternehmer, einen Ehrenamtler alter Schule und einen herzensguten Menschen, der sein Pfeffenhausen liebte und für alle Menschen ein offenes Ohr hatte. Wir trauern um ein Original des Markts Pfeffenhausen. Wir werden ihm stets in Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Markt Pfeffenhausen  
Erster Bürgermeister Florian Hölzl

## Baumpflanzaktion für junge Familien

Der Marktgemeinderat hat am 24.11.2020 auf Antrag der CSU-Fraktion einstimmig beschlossen, eine Aktion für Familien aus dem Gemeindegebiet ins Leben zu rufen. Zur Begrüßung Neugeborener soll gemeinsam mit den jungen Familien auf einer gemeindlichen Fläche für die im Vorjahr geborenen Kinder je Geburtsmonat ein Baum gepflanzt werden. Darüber hinaus erhalten die Eltern künftig als Geschenk zur Geburt auf Wunsch einen Baum für den Privatgarten. „Mit dem gemeinsamen Pflanztag wollen wir nicht nur der Natur Gutes tun, sondern auch den Eltern zum Familienglück gratulieren und die Möglichkeit zum Austausch schaffen“, betont Bürgermeister Florian Hölzl. Gegenwärtig hält die Marktverwaltung nach einem geeigneten Grundstück für die kommunale Streuobstwiese Ausschau. Bei der Umsetzung und Betreuung sollen Kooperationspartner wie der Landschaftspflegeverband Landshut und die Obst- und Gartenbauvereine des Gemeindegebiets eingebunden werden.

## Kleinstellensanierung 2021 und Aufbau

Neben größeren Deckenbaumaßnahmen führt der Markt Pfeffenhausen alljährlich ein Kleinstellensanierungsprogramm durch. Im Jahr 2021 werden insgesamt 12 Schadstellen im Gemeindegebiet saniert. Die Arbeiten wird nach dem Marktgemeinderatsbeschluss vom 24.11.2020 die Firma Fahrner Bauunternehmung GmbH aus Mallersdorf-Pfaffenberg ausführen. Die Kosten für die Maßnahmen belaufen sich auf ca. 82.000 €. Die Kleinstellensanierung soll bis Mai 2021 abgeschlossen sein. In Pfeffenhausen werden acht Maßnahmen, in Oberlauterbach zwei, in Egglhäusen und bei Holzhausen jeweils eine Maßnahme vorgenommen. Die Auswahl der Stellen erfolgte nach Dringlichkeit. Auch wurden nach Möglichkeit Straßen ausgeklammert, die kurz- bis mittelfristig grundlegend zur Erneuerung anstehen. Um die Straßenzustände bzw. -schäden künftig besser im Blick zu behalten, ist geplant, ein Straßenzustandserfassungssystem aufzubauen und das gesamte Gemeindegebiet in drei Teile aufzuteilen. Monatlich soll einer der drei Teile durch das Bauamt befahren und die erkannten Schäden aufgelistet und kategorisiert werden. „Mit diesem System erkennen wir Schäden schneller, können in Akutsituationen sofort handeln und professionalisieren unsere langfristigen Sanierungsplanungen“, betonen Bauamtsleiter Lukas Glass und Bautechniker Jakob Jobstmann. Trotzdem dürfen die Bürgerinnen und Bürger natürlich auch gern jederzeit selbst Schadstellen melden. Dies erfolgt am besten per Mail an: [jobstmann@markt-pfeffenhausen.de](mailto:jobstmann@markt-pfeffenhausen.de).

Inhalt der Meldungen sollte sein:

- Lage der Schadstelle
- Foto der Schadstelle

Das Bauamt bedankt sich bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern für deren Mithilfe und bittet um Verständnis, wenn nicht immer sogleich Abhilfe geschafft werden kann.



## Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

Der Markt Pfeffenhausen soll in den nächsten Jahren kontinuierlich städtebaulich weiterentwickelt werden. Zuletzt wurden vor Ort Einzelmaßnahmen, wie zum Beispiel die Umgestaltung des Kirchplatzes und die Anlage eines barrierearmen Wegs im Ortszentrum, mit Geldern aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm bedacht. Um aber über einen länger anhaltenden Zeitraum staatlicherseits mit Förderungen von bis zu 80 % bei der städtebaulichen Sanierung Unterstützung zu erfahren, ist die Aufnahme in ein Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm notwendig. Grundvoraussetzung hierfür ist die Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK). In seiner Sitzung vom 24.11.2020 hat der Marktgemeinderat einstimmig beschlossen, diesen Schritt zu gehen und sich dabei wie schon in der Vergangenheit vom Planungsbüro lab – Landschaftsarchitektur Brenner aus Landshut fachmännisch begleiten zu lassen. Der Freistaat Bayern hat in Aussicht gestellt, 60 % der zuwendungsfähigen Kosten hierfür zu übernehmen. Das ISEK soll möglichst schlank sein und auf den städtebaulichen Untersuchungen des Büros Brenner aus den Jahren 2010 und 2016 aufbauen. Nach Möglichkeit soll der Erstellungszeitraum nicht länger als ein Jahr dauern. Abstrakt ausgeführt zielt ein ISEK darauf ab, unter Einbeziehung demographischer, sozialer, ökonomischer und ökologischer Aspekte gemeinsam mit der Bürgerschaft Schwächen zu analysieren, Chancen aufzuzeigen und all dies in eine städtebauliche Umsetzungsstrategie für das Ortszentrum münden zu lassen. „Ich bin fest überzeugt, dass wir die Möglichkeit haben, in den nächsten Jahren im historischen Kern zu spürbaren Verbesserungen zu kommen. Ich glaube, dass das für die Lebensqualität und das Lebensgefühl der Bürgerinnen und Bürger aller 58 Gemeindeteile wichtig ist. Wir dürfen nun aber nicht blindlings in Aktionismus verfallen, sondern brauchen einen von der Bürgerschaft mitgetragenen Masterplan für einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren. Diesem Ziel dient das ISEK. Schon heute darf ich alle Bürgerinnen und Bürger von Herzen darum bitten, aktiv an den bevorstehenden Beteiligungsformaten mitzumachen“, sagt Bürgermeister Florian Hölzl.

## Auftragsvergabe zur Sanierung der Ring- und Blumenstraße



Die Erhaltung und der Ausbau des Straßen- und Wegenetzes in unserer flächengroßen Gemeinde stellt für den Markt Pfeffenhausen eine zentrale Aufgabenstellung dar. Im Jahr 2021 wird unter anderem die Ringstraße und der noch nicht erneuerte Abschnitt der Blumenstraße in Pfeffenhausen saniert. Hierfür wurden bereits im letzten Quartal 2020 die Wasserleitungen im Auftrag des Wasserzweckverbands

Rottenburger Gruppe erneuert. Mit der Durchführung der Arbeiten wurde die Firma Ludwig Rieder aus Bayerbach beauftragt. Im nächsten Jahr sollen im Auftrag des Markts die schadhaften Stellen am Hauptkanal und an den Abzweigern ausgebessert und der Straßenbaukörper saniert werden. Auch ist beabsichtigt, die Straßenbeleuchtung auf den neusten energetischen Stand zu bringen und ein Leerrohrsystem zu verlegen, um für einen künftigen Glasfaserausbau bis zu den Wohnanwesen gewappnet zu sein. Mit Bergsinnkästen und einer Entwässerungsrinne in der steil abfallenden Blumenstraße soll die Straßenentwässerung verbessert werden. An den vorhandenen Straßen- und Gehwegbreiten wird festgehalten. Die Gehsteige werden mit Granitborden eingefasst und mit Betonsteinpflaster versehen. Lediglich im Bereich der Grundstückszufahrten wird aus Traglastgründen eine Asphaltsschicht aufgebracht werden. Um eine Befahrbarkeit mit Kinderwägen, Rollatoren und Rollstühlen sicherzustellen, wird darauf geachtet, dass der Bürgersteig immer wieder entsprechend abgesenkt wird.

Die Ausschreibung für die Straßen- und Kanalbauarbeiten wurde am 29.10.2020 veröffentlicht. Insgesamt gaben acht Firmen ein Angebot ab. Die Submission erfolgte am 26.11.2020. Im Ergebnis hat die Firma Pritsch GmbH & Co. KG aus Sandsbach das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. In der Marktgemeinderatssitzung vom 08.12.2020 wurde daher der Auftrag für die Straßen- und Kanalbauarbeiten an die Firma Pritsch GmbH & Co. KG zum Angebotspreis von 643.569,93 € vergeben.

## Sanierung des Sportheims und mehr Platz für Trendsportarten

Der Markt Pfeffenhausen beabsichtigt, das Sportheim an der Moosburger Str. in seiner Funktion als Schulsportstätte zu sanieren. Dies hat der Marktgemeinderat am 24.11.2020 einstimmig beschlossen. Schwerpunkt der Ertüchtigung ist die Sanierung in energetischer Hinsicht. Anstelle von Nachtspeicheröfen soll die Sportstätte künftig über eine Gas-



therme geheizt werden. Auch erneuerbare Energieträger sollen nach dem Wunsch des Marktgemeinderats im Energiekonzept Berücksichtigung finden. Teil des Sanierungsprogramms, das die Marktverwaltung gemeinsam mit dem Architekturbüro Zierer gestrickt hat, sind der Tausch von Türen und Fenstern, die Verlegung neuer Böden und die Erneuerung der Sanitäranlagen. Um den akuten Raumbedarf von Vereinen und ehrenamtlich Engagierten zu stillen, soll das Dachgeschoss ausgebaut werden. Mit zwei Multifunktionsräumlichkeiten soll das Raumangebot für Gymnastik, Kampf- und Bewegungssport, aber auch für Gruppenstunden verbessert werden. Nach dem Ansinnen des Marktgemeinderats stehen die beiden Räumlichkeiten grundsätzlich allen Ortsvereinen zur Buchung zur Verfügung. Die Gesamtkosten der Sanierung liegen in der Schätzung bei über 350.000 €. Um die Belastung für den Markt Pfeffenhausen in Grenzen zu halten, prüft die Marktverwaltung derzeit die verschiedensten Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten ab. Der SSV Pfeffenhausen e. V. erwägt, anrainend an den bestehenden Baukörper einen Anbau zu realisieren. Von diesem aus sollen unter anderem die Zuschauer während des Spielbetriebs gepflegt werden. Der SSV Pfeffenhausen e. V. ist Maßnahmen- und Kostenträger des Anbaus. Für den Fall, dass der Anbau realisiert wird, hat sich der Marktgemeinderat dafür ausgesprochen, dort auch ein Behinderten-WC zu errichten. Im Bestandsgebäude ist das leider nur mit erhöhtem Aufwand möglich. Im Übrigen nimmt die Firma Radquartier den Umgriff der Sportanlage an der Moosburger Str. derzeit in Augenschein, um ein Grobkonzept für einen Pumptrack-Kurs mit Dirt-Bike-Elementen zu erarbeiten. Nachdem die mobile Pumptrack-Anlage, die aus Anlass des Ferienprogramms vor Ort war, einen wahren Ansturm erlebte, haben sich die Sportreferenten für diesbezügliche Anstrengungen ausgesprochen. Bei dieser Trendsportart wird mit Fahrrädern und anderen Rollsportgeräten ein Rundkurs mit Wellen, Kurven und Sprüngen befahren. Ohne zu pedalieren und anzuschieben, wird dabei Geschwindigkeit aufgenommen. Geplant ist, die Grobkonzeption noch vor Weihnachten im Marktgemeinderat vorzustellen. Die Umsetzung einer entsprechenden Einrichtung, die den Nutzern unabhängig von Alter und Erfahrungsstand viel Freude bereitet, hängt letztlich davon ab, ob es gelingt, Fördermittel an Land zu ziehen.

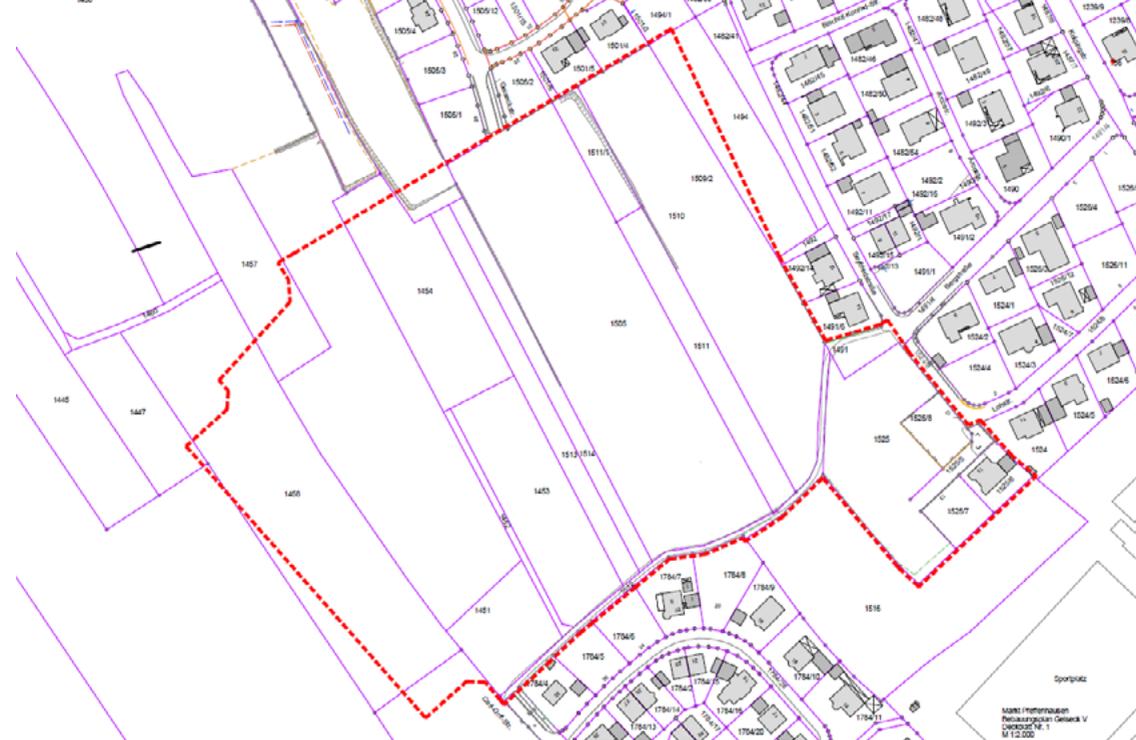
## Sanierung der Erhardikapelle in Rainertshausen



Sein 100-jähriges Jubiläum nahm der Krieger- und Soldatenverein Rainertshausen zum Anlass, um beim Markt Pfeffenhausen die Innen- und Außenrenovierung der geschichtsträchtigen Erhardikapelle am Fuß der Pfarrkirche St. Erhard zu beantragen. Der Antrag wurde am 24.11.2020 im Marktgemeinderat behandelt und einstimmig angenommen. Im Jahr 2021 soll die in gemeindlicher Bau- und Unterhaltslast stehende Kapelle wieder auf Vordermann gebracht werden. Bautechniker Jakob Jobstmann, der die Bauleitung innehaben wird, legte in der Marktgemeinderatssitzung den Umfang der Sanierung dar. Im Einzelnen müssen First- und Gratziegel punktuell ausgetauscht und Putz- und Malerarbeiten verrichtet werden. Insgesamt, so Jobstmann, sei der Sanierungsaufwand überschaubar.

## Änderung des Bebauungsplans „Geiseck V“ mit Deckblatt Nummer 1

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 08.09.2020 die Änderung des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan „Geiseck V“ mit Deckblatt Nr. 1 beschlossen. In der Marktgemeinderatssitzung vom 24.11.2020 wurde der Planentwurf vom Gremium gebilligt. In einem nächsten Schritt wird der Entwurf öffentlich ausgelegt, um Bürger und Träger öffentlicher Belange frühzeitig zu beteiligen. Hintergrund der Planänderung ist, dass sich im Zusammenhang mit der laufenden Erschließung von 39 Bauparzellen im Erschließungsabschnitt „Geiseck V – Süd“ Optimierungsbedarf ergab. „Wir wollen einerseits wichtige im Gemeinwohl liegende Interessen durchsetzen, andererseits aber den Bauwerbern auch mehr Beinfreiheit bei Planung und Bau einräumen“, beschreibt Bürgermeister Florian Hölzl die Stoßrichtung. Die Änderung des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan „Geiseck V“ mit Deckblatt Nr. 1 umfasst die südliche Verlängerung der Geiseckstraße und schließt nördlich an das Baugebiet „Geiseck II“ an. Durch die Änderung sollen unter anderem Garagen vom Süden der Bauparzellen in den Norden verlegt werden. Auch ist angedacht, die Baufenster größer zu gestalten und die Vorgaben zur Firstrichtung entfallen zu lassen. Weitere Regelungen betreffen die zulässigen Wandhöhen und den maßgeblichen Messpunkt (neu: 6,50 m talseitig), Pflanzvorgaben und Einfriedungen. Ferner ist angedacht, entsprechend der Wertigkeit des nichtmotorisierten Verkehrs geplante Multifunktionsstreifen zu Gehwegen um-



zufunktionieren und bei beidseitigen Gehwegen einen Gehsteig zu Gunsten der Privatflächen entfallen zu lassen. Nicht zuletzt soll in einem Teilbereich auf einen Multifunktionsstreifen ganz verzichtet und stattdessen eine anrainende öffentliche Grünfläche größer gestaltet werden. Schließlich soll entsprechend der aktuellen Nachfragesituation im Bebauungsplangebiet nun auch die Möglichkeit geschaffen werden, vereinzelt Mehrfamilienhäuser zu realisieren. Im aktuell im Bau befindlichen Erschließungsabschnitt sollen insgesamt zwei Mehrparteienhäuser mit jeweils vier Wohnungen entstehen dürfen. „Wir wollen natürlich nach wie vor mit erster Priorität jungen Familien vor Ort die Möglichkeit einräumen, sich den Traum von den eigenen vier Wänden zu realisieren. Jedoch müssen wir als Markt auch Antworten auf den wachsenden Bedarf an kleineren und erschwinglichen Wohnungen finden“, begründet Bürgermeister Florian Hölzl diesen Schritt. Über die Vergabe der 25 gemeindlichen Parzellen im Erschließungsabschnitt „Geiseck V – Süd“ anhand vorab festgelegter Kriterien wird nach Abschluss der Bauarbeiten durch die Firma Georb Pritsch GmbH & Co. KG aus Sandsbach im Jahresverlauf 2021 entschieden. Nach erheblichen Verzögerungen, vor allem beim Wasserleitungsbau, haben die Arbeiten im Spätherbst wieder an Fahrt aufgenommen.

## Corona und der Schulbetrieb

### Förderung von Investitionskosten für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften in Schulen

Gemäß der Richtlinie zur Förderung von Investitionskosten für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften in Schulen (FILS-R) wird unter anderem die Anschaffung mobiler CO<sub>2</sub>-Sensoren für Klassen- und Fachräume bezuschusst. Die Zuwendung erfolgt in Form eines Festbetrages in Höhe von 7,27 € je Schüler, was für den Schulverband Pfeffenhausen eine Förderung in Höhe von 2.195,54 € (bei 302 Schüler/innen) bedeutet. Beschafft wurden nun 27 Messgeräte für Klassen- und Fachräume an der Grund- und Mittelschule Pfeffenhausen. Aus Sicht von Verwaltung und Schulfamilie ist diese Anschaffung über die Corona-Zeit hinaus lohnend. Weiter ist für Zeiten des Heimunterrichts infolge von Schulschließungen mit staatlicher Unterstützung ein Tablet-Satz angeschafft worden. Damit sollen in sozialen Härtefällen Schülerinnen und Schüler ausgestattet werden können, die auf kein eigenes digitales Endgerät zurückgreifen können. Weiter hat Robert Mora im Auftrag des Schulverbands Pfeffenhausen, weil die gängigen Tools in der Anwendung nicht immer kindgerecht sind, für den Grundschulbereich eine digitale Lernplattform konzipiert. Das System besticht durch seine Bedienerfreundlichkeit. Kindgerecht können über die Plattform zum Beispiel Hausaufgaben verteilt und nach Fertigstellung bei der Lehrkraft wieder eingereicht werden. Die ersten Grundschulen in der Region haben sich bereits auf den Weg gemacht und sich auch für die Pfeffenhausener Lernplattform entschieden. „Wir wissen, was unsere Kinder in diesen Tagen im schulischen Bereich, aber auch ganz generell leisten. Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir, ihnen den Alltag leichter zu machen“, betont Florian Hölzl in seiner Funktion als Schulverbandsvorsitzender.

## Anmeldung zur Hundesteuer

Es wird leider immer wieder festgestellt, dass einige Hunde nicht zur Hundesteuer angemeldet sind.

Gem. § 11 Abs. 1 der Hundesteuersatzung des Markts Pfeffenhausen vom 11.12.2002 sind die Hundehalter verpflichtet, jeden über vier Monate alten Hund unverzüglich dem Markt Pfeffenhausen zu melden.

Aus diesem Grund werden alle Hundebesitzer, die ihren Hund noch nicht gemeldet haben, aufgefordert, dieser Verpflichtung nachzukommen. Wenden Sie sich hierzu bitte an die Steuerstelle des Marktes Pfeffenhausen im Rathaus Zimmer E.7 oder nutzen Sie das auf der Homepage zur Verfügung gestellte Formular „Hunde Anmeldung“.

Die Anmeldung ist auch online möglich über den Link [www.pfeffenhausen.de/buergerservice/behoerdengang-online.php](http://www.pfeffenhausen.de/buergerservice/behoerdengang-online.php) unter der Rubrik Anträge online.

## Räum- und Streupflicht

Nachdem bereits der erste Schnee gefallen ist, weist die Marktverwaltung auf die Räum- und Streupflichten hin. Alle Grundstückseigentümer haben die an ihr Grundstück angrenzenden Gehsteige und, falls nicht vorhanden, auf der öffentlichen Straße eine Gehbahn auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu halten. Die entsprechenden Flächen sind an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee, Reif und Eis zu befreien. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum erforderlich ist. Zur Verkehrsicherungspflicht von Bürgersteigen und Gehbahnen wird die Verwendung eines umweltschonenden Streumaterials – Sand oder Split – empfohlen. Streusalz sollte nur in Ausnahmefällen bei Eisbildung verwendet werden. Wir bitten die Anlieger dieser Straßenbereiche um Verständnis und um Unterstützung durch Eigenhilfe. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Durchfahrt der Winterdienstfahrzeuge gewährleistet ist. Um Schäden zu vermeiden, ist eine Durchfahrtsbreite von mind. 3,50 m notwendig, ansonsten kann die Straße nicht geräumt werden. Die Marktverwaltung weist deshalb darauf hin, dass Fahrzeuge soweit möglich nicht auf öffentlichem Straßengrund geparkt werden sollen, sondern vor der Garage bzw. auf Stellplätzen auf dem eigenen Grundstück. Die Einzelheiten können der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter entnommen werden.

## Die Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle Pfeffenhausen sind:

Mittwoch: Sommerzeit 14.00 – 18.00 Uhr; Winterzeit 14.00 – 16.30 Uhr  
Samstag: Sommerzeit 09.00 – 14.00 Uhr; Winterzeit 09.00 – 12.00 Uhr



## Informationen für Verwender von Zwischenzählern

### Selbstablesung und Meldung der Zwischenzähler zum 31.12.2020

Alle Haushalte, die einen Zwischenzähler für den Bezug von Gartenwasser, Stallwasser etc. eingebaut haben, werden gebeten, den Zwischenzählerstand **bis spätestens 10.01.2021** mittels nachfolgendem Meldeformular mitzuteilen.

Der Nachweis der auf dem Grundstück verbrauchten oder zurückbehaltenen Wassermengen kann nur über einen fest installierten und geeichten Zähler erfolgen.

Sie können den Zählerstand, die Zählernummer sowie das Ablesedatum auch

- per Fax-Nr. 08782/9600-22

- E-Mail ([hagn@markt-pfeffenhausen.de](mailto:hagn@markt-pfeffenhausen.de))

- Post (Markt Pfeffenhausen, Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen) weitergeben.

Die Zählerstands-Meldung ist ab sofort auch online möglich über den Link [www.pfeffenhausen.de/buergerservice/behoerdengang-online.php](http://www.pfeffenhausen.de/buergerservice/behoerdengang-online.php) unter der Rubrik Anträge online.

#### **Wichtiger Hinweis:**

Bitte geben Sie bei einer digitalen Datenübermittlung (online oder per E-Mail) bei Ihrer Zwischenzähler-Nummer nur die Zahlen ein, ansonsten kann keine Zusendung an uns erfolgen.

**Sollte der Markt Pfeffenhausen bis zum 10.01.2021 keine Mitteilung erhalten, können die Abzugsmengen für die Kanalabrechnung 2020 nicht mehr berücksichtigen.**

Sie können das ausgefüllte Formular auch bei der Marktverwaltung (Kasse/Steuern) abgeben.

**Telefonische Meldungen sind nicht möglich**

### Mitteilung des Zwischenzählerstandes für Gartenwasser, Stallwasser etc.

Name:

Anschrift:

Tel.Nr.:

E-Mail:

Zwischenzähler Nr.:

Zwischenzähler für Objekt:

Stand in m<sup>3</sup>:

abgelesen am:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

An den  
Markt Pfeffenhausen  
Steuerstelle  
Marktplatz 3  
84076 Pfeffenhausen

Tel.: 08782/9600-26

Fax.: 08782/9600-22

E-Mail: [Hagn@markt-pfeffenhausen.de](mailto:Hagn@markt-pfeffenhausen.de)

## Entsorgungsplan für 2021 mit Änderung der Abholtermine und Buchstaben

Der Entsorgungskalender für die Abfuhr des Restmülls, des Altpapiers, des Bioabfalls und des gelben Sacks wurde im Auftrag des Referats für Abfallwirtschaft am Landratsamt Landshut erstellt. Er steht auf der gemeindlichen Internetseite unter der Kategorie Bürgerservice/Ver- und Entsorgung zur Verfügung. Auch können die Abholtermine über die Abfall-App des Landkreises Landshut abgerufen werden. Wir weisen darauf hin, dass sich nicht nur die Abfuhrtermine geändert haben. Auch die Bezeichnung der Abfuhr (A, B, C, D) wurde neu verteilt. Das hat zur Folge, dass z. B. „A“ im Kalender 2021 nicht mehr mit „A“ im Kalender 2020 übereinstimmt. Wir bitten um Beachtung.

## Markt bietet Baumwolltaschen und Heimatbuch zum Kauf an



Die Baumwolltaschen mit dem Emblem es Marktes Pfeffenhausen sind für 1,50 € pro Stück und die Heimatbücher nach Konrad Fahmüller (Band 1) für 20,00 € pro Stück in der Marktkasse (Erdgeschoss, Zimmer E.7) zu erwerben. Sollten Sie also noch ein Weihnachtsgeschenk benötigen, wäre vielleicht eines dieser Produkte eine schöne Idee.

## Öffnungszeiten zwischen den Jahren

Das Rathaus ist bis einschließlich 23.12.2020 zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Aufgrund der Corona-Pandemie wird nach wie vor darum gebeten, das Rathaus aber nur in wirklich erforderlichen Fällen aufzusuchen. Vorrangig soll auf das digitale Serviceangebot zurückgegriffen werden. Auch können viele Verwaltungsangelegenheiten telefonisch erledigt werden. Die Telefonzentrale erreichen Sie unter 08782/ 9600-0.

Im Zeitraum vom 24.12.2020 – 03.01.2021 ist das Rathaus geschlossen. Ab 04.01.2021 sind wir dann wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen geruhsame Tage.

## Die ILE startet durch

Die aktuelle Corona-Lage zwang die ILE „Hollédauer Tor“, den von langer Hand geplanten Workshop im Kloster Furth auf einen knappen Vormittag zu reduzieren. Trotz der widrigen Rahmenbedingungen wurden wegweisende Entscheidungen getroffen. Im Mittelpunkt stand der Beschluss, die Gemeinde Hohenthann in die interkommunale Arbeitsgemeinschaft



aufzunehmen. Damit gehören nun der Markt Pfeffenhausen, die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Furth und die Gemeinde Hohenthann der ILE „Hollédauer Tor“ an. Bürgermeisterin Andrea Weiß freute sich über den einstimmigen Beschluss und stellte bei ihrem Wortbeitrag die wünschenswerten Kooperationsfelder aus Sicht Hohenthanns dar. Diese reichten von Radwegnetzausbau, Hochwasserschutz und Ferienprogramm über Bauhofkooperationen bis hin zum gemeinsamen Arten- und Grundwasserschutz. Um die Zusammenarbeit im Alltag zu forcieren, sprach sich die Versammlung dafür aus, der ILE eine eigene Rechtspersönlichkeit zu geben, so dass der interkommunale Verbund selbst Träger von Rechten und Pflichten werden kann. Im nächsten Schritt soll der Entwurf einer Zweckverbandssatzung ausgearbeitet werden. Bei der Evaluation des letzten Jahres wurde allseits der Erfolg des Regionalbudgets betont. Insgesamt ließen sich im Jahr 2020 19 Kleinprojekte mit einem Gesamtvolumen von über 125.000 € fördern. Aufgrund der positiven Erfahrungen soll das Regionalbudget im Jahr 2021 wieder aufgelegt werden, wobei vorrangig Vereine und Ehrenamtler, die durch die Corona-Krise stark gebeutelt wurden, Unterstützung erfahren sollen. Weiter beschloss die Versammlung, die sich aus Räten aller ILE-Gemeinden zusammensetzt, künftig einen monatlichen Gesprächskreis der Bauhofsleiter einzuberufen, um Kooperationsvorhaben anzubahnen. Auf Zusammenarbeit setzen die Kommunalpolitiker nicht nur im Bereich der Maschinenausleihe, sondern auch auf den Feldern Standesamt und Kläranlage. Abschließend bedankte sich die Managerin der ILE, Frau Eva-Maria Fuchs, herzlich bei allen Anwesenden für deren Mitarbeit. „Wir arbeiten vertrauensvoll zusammen und können gemeinsam Wegweisendes schaffen.“



**Sie haben eine gute Projektidee oder planen eine Beschaffung, die den Menschen der Region ILE „Hollédauer Tor“ nutzt?**

**HOLLEDAUER TOR**  
GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

**Dann bewerben Sie sich bis 13.01.2021, 12.00 Uhr um eine Förderung des Regionalbudgets!**

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern (ALE) bezuschussen die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) „Hollédauer Tor“ voraussichtlich mit 100.000 € im Jahr 2021. Dieses Geld wird an Kleinprojektträger vergeben, welche die Lebensverhältnisse in der Region nachhaltig verbessern. Ein Kleinprojekt wird mit bis zu 80 % der Nettokosten (maximal jedoch 10.00 €) bezuschusst.

Den Förderaufruf, die Projektauswahlkriterien und die Förderanfrage für ein Kleinprojekt finden Sie hier:  
[www.ile-holledauertor.de/projekte/detail/regionalbudget-2021-115](http://www.ile-holledauertor.de/projekte/detail/regionalbudget-2021-115)

Jeder rechtzeitig eingereichte Förderantrag wird anhand der Projektauswahlkriterien bepunktet. Die Reihenfolge der geförderten Projekte ergibt sich aus der erzielten Punktzahl. Bei gleichem Punktestand zählt das Eingangsdatum (Annahme von Projektanfragen vom 9.12.2020 – 13.01.2021, 12 Uhr) der Förderanfrage. Wird Ihr Projekt gefördert, wird ein privatrechtlicher Vertrag abgeschlossen, der die Umsetzungsmodalitäten regelt.

Die Kosten für das Projekt müssen Sie zunächst vorstrecken. Das Projekt muss bis zum 20.09.2021 abgeschlossen sein. Die Abrechnung muss bis zum 01.10.2021 mit der verantwortlichen Stelle der ILE abgerechnet werden, ansonsten entfällt der Zuschuss komplett. Die ILE und das ALE prüfen anschließend die Durchführungsnachweise. Mit einer Auszahlung der Fördersumme können Sie im Dezember 2021 rechnen.

Als Ansprechpartnerin steht ILE-Managerin Eva-Maria Fuchs zur Verfügung. Sie erreichen Frau Fuchs unter [eva-maria.fuchs@vg-furth.de](mailto:eva-maria.fuchs@vg-furth.de) bzw. telefonisch unter 08704/ 9119-38 bzw. 0151/ 42470471.

Das Haus Rottenburger Str. 18 ist eines der letzten noch in Blockbauweise ausgeführten Häuser Pfeffenhausens. Über ein halbes Jahrhundert war es unbewohnt, diente lediglich als Lagerraum und Atelier und verfiel nach und nach. Bei einem Stammtisch des Vereins für Heimatgeschichte kam das Ehepaar Rupp auf ihren Bekannten Jo Arnecke zu sprechen, der für seine Sammlung historischer Werkstätten eine neue Bleibe suchte. Im Folgenden entstand die Idee, das Gebäude zu renovieren und darin die „Historischen Werkstätten“ einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dank der Mithilfe besonders von Hannes Pollhammer, Ute und Armin Rupp gelang es, das Gebäude innerhalb eines knappen Jahres außen und innen zu renovieren und einzurichten. Mittlerweile sind drei Werkstätten und vier mobile Störwerkstätten im Gebäude untergebracht. Außerdem können zwei Wohnräume besichtigt werden, die so eingerichtet sind, wie es im 19. Jahrhundert beim hiesigen Bürgertum üblich war. Der nächste Bauabschnitt sieht eine deutliche Vergrößerung der Ausstellungsflächen vor, um die Möglichkeit zu haben, Werkstätten auch von einheimischen Handwerkern zu präsentieren. So bleibt zu hoffen, dass zahlreiche Besucher das Haus wieder mit Leben füllen. Die ehrenamtlich geleisteten Arbeiten konnten durch das Regionalbudget der ILE „Hollédauer Tor“ unterstützt werden. Bürgermeister Florian Hölzl sprach anlässlich des Eröffnungsabends von der langen Handwerkstradition des Markts, an welche die „Historischen Werkstätten“ anknüpften. Sein Dank galt vor allem der Familie Fahmüller, den Eheleuten Rupp und Hannes Pollhammer.



## Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2021/22

Die Anmeldung für die nachfolgenden Einrichtungen findet am **Samstag, den 06. Februar, von 8.00 bis 13.00 Uhr** statt.

### **Gemeindekindergarten Pfeffenhausen:**

Gaisberg 21, Tel: 08782/ 9780200  
Ansprechpartner: Frau Zehentmeier

### **Integrative Kindertageseinrichtung „Nardini“ (Kindergarten und Krippe):**

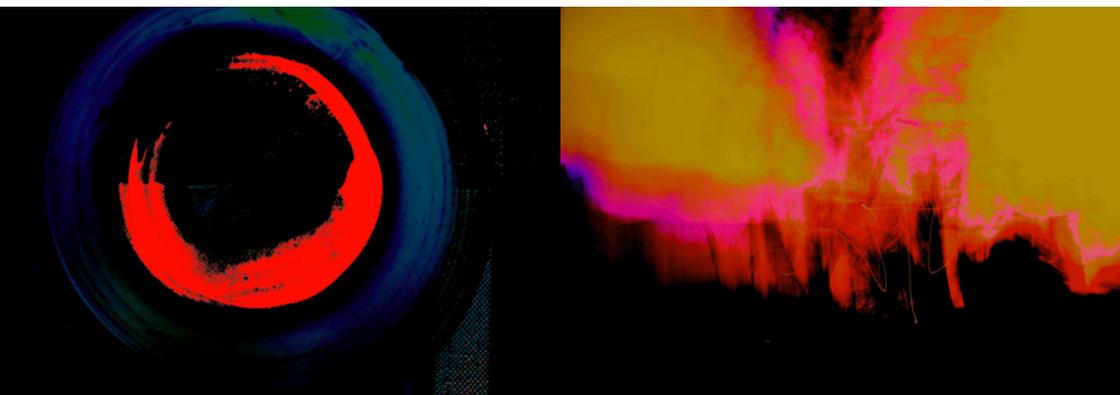
Gaisberg 19, Telefon 08782/ 8602  
Ansprechpartner: Frau Baal

### **St. Martinskindergarten:**

Gaisberg 23, Telefon 08782/ 8615  
Ansprechpartner: Frau Huber

Um telefonische Voranmeldung wird unter der jeweiligen Nummer gebeten.

## Ausstellung zum Thema Wandel mit Werken von Pfarrer Josef Roßmaier



Die Galerie St. Klara, Regensburg, präsentiert unter [www.galerie-st-klara.de](http://www.galerie-st-klara.de) bis 31.01.2021 eine digitale Ausstellung mit Werken von Herrn Pfarrer Josef Roßmaier. Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Wandel als zentralem Lebensthema. Josef Roßmaier fängt Momente fotografisch ein und verwandelt sie. Am Computer bearbeitet, entstehen experimentelle, neu geformte Bilder und Ansichten, die, wie er sagt, die innere Wahrheit hinter den Bildern aufspüren wollen.

## Kuratorium möchte Büchereientwicklung vorantreiben

Kürzlich tagte das Kuratorium der Pfarr- und Gemeindebücherei Pfeffenhausen. Das Kuratorium setzt sich aus Mitgliedern des Marktgemeinderats und der Kirchenverwaltung zusammen. Auf der Agenda stand unter anderem die Beratung über einen Beitritt zum Onleihe-Verbund Lesen Online Südbayern. Christina Schnödt, Leiterin der Diözesanstelle des Sankt Michaelsbundes Regensburg, stellte den Onleihe-Verbund in der Sitzung vor. Auf Empfehlung des Kuratoriums



beschlossen sodann Marktgemeinderat und Kirchenverwaltung in ihren Sitzungen vom 24.11. und 26.11.2020 einstimmig, diesen Schritt zu tun. Zum 23.04.2021 stehen damit allen Nutzern der Pfarr- und Gemeindebücherei über das Portal [www.leo-sued.de](http://www.leo-sued.de) kostenfrei mehr als 70.000 € digitale Medien zur Verfügung. Der Pool reicht von Büchern über Audioangeboten, Tageszeitungen und Magazinen bis hin zu Lernkursen. Im Anschaffungsjahr entstehen Kosten in Höhe von rund 3.800 €. Die dann laufenden jährlichen Kosten betragen rund 2.100 €. Diese werden Markt und Pfarrei Pfeffenhausen hälftig tragen. Auch wird ein staatlicher Fördermittelantrag gestellt. Bereits im Herbst dieses Jahres ist der Online-Bibliothekskatalog OPAC angeschafft worden. Dieser war Voraussetzung für den Beitritt zum Onleihe-Verbund. Bürgermeister Florian Hölzl und Pfarrer Günter Müller freuen sich, dass mit der Angebotserweiterung in die Zukunft der Bücherei investiert wird. „Wir bauen darauf, mit den digitalen Zusatzangeboten neue Kundenkreise zu gewinnen und unsere Bürgerinnen und Bürger dazu zu animieren, auch unserer Präsenzbücherei einen Besuch abzustatten“, sagte Bürgermeister Florian Hölzl anlässlich der Kuratoriumssitzung. Das Kuratorium möchte künftig halbjährlich tagen, um sich über wichtige Zukunftsthemen der Bücherei auszutauschen



Auch der Pfeffenhausener Fasching leidet enorm unter der Corona-Pandemie. Bereits der Faschingsauftakt, der unter normalen Umständen am 11.11. stattfindet und ein wichtiger Tag in Pfeffenhausen ist, musste dieses Jahr leider ausfallen. Auch ist äußerst zweifelhaft, ob die weiteren Faschingsveranstaltungen stattfinden können. In der bisher bekannten und bewährten Form wird dies kaum möglich sein.

Die Narrhalla Pfeffenhausen um deren Präsidenten Bernhard Steimle arbeitet aber hinter den Kulissen an einem Alternativprogramm, das entsprechend der Corona-Regeln auf Auftritte im Freien setzt. „Wir haben ein ansprechendes Programm einstudiert und stehen Gewähr bei Fuß, wenn es die Corona-Situation erlaubt“, sagt der Präsident der örtlichen Faschingsgesellschaft. Man sei auch bereit, Veranstaltungen bis in den Sommer hinein zu bestreiten. Über den Sommer hinweg hätten alle Tanzgruppen fleißig trainiert. Bisweilen würden aktuell die Tänze sogar digital einstudiert werden.

Bürgermeister Florian Hölzl betont, dass die Gesunderhaltung aller Menschen das Wichtigste sei. Er lobt, dass die Narrhalla Pfeffenhausen die Flinte trotz widriger Bedingungen nicht ins Korn werfe, sondern mit erheblichem Aufwand ein optionales Programm ausgearbeitet habe, das mit kurzem Vorlauf aktiviert werden könne. Verantwortungsvoll würde austariert werden, was möglich sei und was nicht. Die Abstimmung mit dem Rathaus sei hervorragend. „Der Fasching gehört zu Pfeffenhausen wie der Hopfen zur Hallertau. Er ist für uns identitätsstiftend. Das zeigt der Einsatz der Mädels und Jungs unserer Narrhalla“, so der Bürgermeister zur Wichtigkeit der 5. Jahreszeit für den Markt Pfeffenhausen.



TURNVEREIN  
PFEFFENHAUSEN



Der Turnverein Pfeffenhausen sucht für seine Geschäftsstelle in Pfeffenhausen im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung ab April 2021 eine Assistenz des Präsidiums (m/w/d).

Es soll ein direkter Ansprechpartner für alle Mitglieder installiert werden. Im Vordergrund steht einerseits der Mitgliederservice und andererseits eine Entlastung der Ehrenamtlichen.

Gesucht wird jemand der:

- ein sonniges Wesen hat und sportlich interessiert ist,
- Spaß hat, sich in einem innovativem Team zu integrieren,
- lösungsorientiert an die kleinen und großen Sorgen der Turnvereinsmitglieder und -trainer ran geht
- sowie gerne und gut organisieren kann.

Es wartet eine abwechslungsreiche und vielfältige Aufgabe im Verein und für den Sport in Pfeffenhausen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) können noch bis zum 15.01.2021 an [info@tvpeffenhausen.de](mailto:info@tvpeffenhausen.de) gesendet werden.

Weitere Informationen: [www.tvpeffenhausen.de/jobs](http://www.tvpeffenhausen.de/jobs)

## Strahlend schöne Christbäume und ein wunderschöner Adventskranz schmücken das Gemeindegebiet



Dank der Großzügigkeit einiger Bürger konnte der Markt Pfeffenhausen auch dieses Jahr wieder weihnachtlich geschmückt werden. Die hell erleuchteten Christbäume stimmen auf das Fest ein und lassen den Trubel des Alltags in den Hintergrund rücken. Der Markt Pfeffenhausen bedankt sich bei Herrn Ludwig Brandl, Herrn Konrad Fink, Frau Anneliese Mirlach und Familie Faltermeier für die Christbaumspenden. Den Adventskranz am Oberen Marktplatz haben Rita Brandl, Anna Maria Huber, Heike Lorenz und Maria Mora wieder herrlich gestaltet. Jedes Adventswochenende wird ein weiteres Lichtlein angezündet und dabei auf den Heiligen Abend eingestimmt. Vergelt's Gott für diesen Einsatz!



## Gedanken zum Weihnachtsfest

De Welt sich leise weida draht,  
währends auf da Erdn werd recht staad.

A bsonders Johr liegt hinter uns - selten wia nie,  
uns hod im Griff de Corona-Pandemie.

Auf Abstand geh und soziale Kontakte meiden,  
es is ned immer leicht, do drunter kann ma wirklich leiden.

Doch irgendwie wirds oiwei vorwärts geh,  
de Zeit laaft weida, bleibt ned steh.

Es kimmt drauf o, was ma draus macht  
und sich vielleicht moi drüber hod Gedanken gmacht.

Auf was kimmts wirklich o in unserm Lebn?  
Werd doch wichtigeres ois Ruhm und Reichtum gebn?

A guads Miteinander und das ma aufeinander schaut,  
a glückliche Familie, a guade Nachbarschaft und dass ma sich vertraut.

A liabs Wort, a aufrichtiges o`Lacha,  
baut oan auf, kann glücklich macha.

Moi wieder mit am netten Menschen telefonieren,  
ned bloß ins Handy tippen und virtuell kommunizieren.

So kann ma heier im Advent - in da staadn Zeit,  
sich besinna, was oam guad duad und macht Freid.

Somit a frohe Weihnacht und a gsundes neis Johr.  
Ois hod an Anfang und werd a wieder gor.

Von Ingrid Schweiger,  
Leiterin der Liegenschaftsverwaltung  
im Rathaus Pfeffenhausen





## Impressum



### Herausgeber:

Markt Peffenhausen  
Marktplatz 3  
84076 Peffenhausen

Telefon: 08782 / 9600-0  
Telefax: 08782 / 9600-22

E-Mail: [poststelle@markt-peffenhausen.de](mailto:poststelle@markt-peffenhausen.de)  
Internet: [www.peffenhausen.de](http://www.peffenhausen.de)

### Rathausöffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag: 13:30 – 16:00 Uhr  
Donnerstag: 13:30 – 18:00 Uhr

### Verantwortlich für den Inhalt:

Florian Hölzl, Erster Bürgermeister

### Bankverbindungen:

Sparkasse Peffenhausen  
IBAN: DE20 7435 0000 0007 3013 40  
BIC: BYLADEM1LAH

Raiffeisenbank Peffenhausen  
IBAN: DE90 7436 4689 0000 5008 44  
BIC: GENODEF1PFF

### Gestaltung & Druck:

Stefan Franz, [webproduct.de](http://webproduct.de)

### Titelbild

Markt Peffenhausen

